

PROTOKOLL
über die Gemeinderats - Sitzung
am Mittwoch, 19. Dezember 2007
im Gemeindesitzungssaal

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister: Ing. Alois Margreiter als Vorsitzender
Herr Bürgermeisterstellvertreter: Ing. Valentin Koller

Die Gemeinderäte:

Herr Andreas Atzl
Frau Grete Messner
Herr Jakob Hager
Herr Josef Gruber
Herr Josef Schwaiger
Frau Barbara Moser
Herr Klaus Plangger
Herr Walter Huber
Herr Johann Schwaiger (Ersatz)
Herr Peter Hohlrieder
Frau Maria Leitner
Herr Adolf Moser
Herr Artmann Michael (Ersatz)

Außerdem anwesend:

Kassier Hohlrieder Hermann
1 ZuhörerIn

Entschuldigt waren:

Herr Mag. Josef Feichtner
Frau Veronika Adamer

Nicht entschuldigt waren:

Schriftführer Mag. Thomas Rangger

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hievon 15; die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Tagesordnung:

Punkt:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 12.11.2007 und Berichte des Bürgermeisters.
2. Kenntnisnahme der Kassenprüfungsniederschrift 04/2007.
- 2a Beschlussfassung über die Genehmigung von Überschreitungen des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2007 gemäß § 95 Abs. 4 TGO 2001 sowie deren Bedeckung aufgrund der aktuellen Aufstellung der Gemeindekasse.
3. Beschlussfassung über die Festsetzung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2008 gemäß § 93 Abs. 4 TGO 2001 aufgrund des ausgearbeiteten Entwurfes.
4. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Darlehens zur Finanzierung des Kanalprojektes Peisselberg aufgrund der vorliegenden Angebote.

5. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen der Bundesmusikkapelle Breitenbach am Inn betreffend die Rückerstattung der beim heurigen Jubiläumsfest bezahlten Vergütungssteuer.
6. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen des Katholischen Bildungswerkes Breitenbach betreffend die Gewährung einer Jubiläumssubvention anlässlich seines 40-jährigen Bestehens.
7. Personalangelegenheiten
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges
 - BVD-Bekämpfung

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und geht zur Tagesordnung über.

Pkt. 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 12.11.2007 und Berichte des Bürgermeisters.

Bgm. Ing. Margreiter stellt das Protokoll der GR-Sitzung vom 12.11.2007 zur Diskussion.

Ersatzmitglied Johann Schwaiger beantragt die Protokollierung nachstehender Ergänzungen zur Niederschrift der GR-Sitzung vom 12.11.2007:

1) Seite 4 - nach dem Bericht des BGM - Ergänzung zu Wortmeldungen:

> Weiters stellt Ersatzmitglied Johann Schwaiger fest, dass bei der Neuerrichtung des Parkplatzes zur Grundgrenze von Hr. Hausberger ein langjähriger Gehweg aufgelöst und durch einen Fahrweg ersetzt wurde. Bei einer evtl. Rückführung müsste daher wieder ein Gehweg errichtet werden.

2) Seite 8 - unmittelbar vor Punkt 8:

> Ersatzmitglied Johann Schwaiger erwähnt, dass auch durch die ständige Befahrung mit einem schweren LKW von Hr. Brunner (Salberg) dieser Wegabschnitt speziell im Frühjahr in einem desolaten Zustand ist.

Beschluss:

Das Sitzungsprotokoll vom 12.11.2007 wird von den Gemeinderäten einstimmig bei drei Enthaltungen (GR Messner Grete, GR Huber Walter, Ersatzmitglied Artmann Michael waren bei der besagten Sitzung nicht anwesend!) per Akklamation angenommen.

Es folgen die Berichte des Bürgermeisters:

Peisselberg:

Das Kanal- und Straßenprojekt Peisselberg ist nahezu abgeschlossen. Seit Dienstag, 11.12.2007 verfügt die Gemeindestraße wieder über einen Asphaltbelag. Im Frühjahr 2008 werden noch eine dünne Asphaltschicht aufgetragen sowie Rest- und Rekultivierungsarbeiten durchgeführt.

Die Abwasserpumpen werden voraussichtlich im Jänner 2008 eingebaut. Dann werden auch Druckproben erfolgen. Mit einer Einleitung und einer Vorschreibung der Kanalanschlussgebühr ist im Frühjahr 2008 zu rechnen.

Kreisverkehr:

Die Einweihung des Kreisverkehrs fand am 21.11.2007 statt. Bei der Bevölkerung ist dieser gut angekommen.

Nikolausspiel:

Das bereits vor der Premiere restlos ausverkaufte Breitenbacher Nikolausspiel war ein voller Erfolg und erzeugte ein großes Medienecho.

Gefahrenzonenplan:

Der Gefahrenzonenplan wird überarbeitet werden.

Regiobus:

Am 03.12.2007 fand eine weitere Besprechung statt. Vielleicht gibt es schon ab 01.04.2008 eine Erweiterung.

Golfplatz:

Bezüglich der Idee des Golfplatzes Kramsach-Breitenbach besteht seitens der Gemeinde Breitenbach am Inn und der Ortsbauernschaft die Forderung, dass Verträge vorgelegt werden.

Tankstelle:

Die Firma Gutmann GmbH wird die gemeindeeigene Tankstelle nicht mehr unter dem Namen „Esso“ sondern unter dem Namen „Disk“ führen. Sämtliche Vertragspunkte werden davon aber nicht berührt.

BEG:

Am 14.11.2007 fand ein Gespräch statt. Es stehen nur mehr zwei oberirdische und zwei unterirdische Varianten im Raum.

Jungbürgerfeier:

Die Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1986, 1987 und 1988 (111 Personen) fand am 16.11.2007 statt, bei der ca. 80 % der eingeladenen JungbürgerInnen erschienen sind.

Leader:

Nunmehr liegt die offizielle Bewilligung der Leader-Region der Planungsverbände 26 (Brixlegg und Umgebung) und 29 (Wörgl und Umgebung) vor.

Weitere Wortmeldungen:

GR Maria Leitner erkundigt sich nach dem Stand in der Causa Peter Gschwentner, Dorf 105, Breitenbach (weißer Zaun samt Gatter, der die freie Begehbarkeit der im öffentlichen Gut stehenden Grundparzelle 5337/1, KG Breitenbach, zwischen der Grundparzelle .37, KG Breitenbach, und der Grundparzelle 5541/1 (Mühlbach), KG Breitenbach, ausschließt). Bisher wurde noch nichts unternommen.

GR Plangger Klaus erkundigt sich nach dem Stand bezüglich der Verbesserung der Parkplatzsituation innerhalb der Wohnanlage First (Neue Heimat). Nach Weihnachten wird ein Gespräch mit Vertretern der Neuen Heimat stattfinden.

Pkt. 2) Kenntnisnahme der Kassenprüfungsniederschrift 04/2007.

GR Gruber trägt die Kassenprüfungsniederschrift 04/2007 vom 10.12.2007 vor.

Kassier Hermann Hohlrieder erklärt, dass die Differenzen im Cent-Bereich bei den Belegen 3478 und 3576 aufgrund einer unterschiedlichen Anzahl der Kommastellen bei der Berechnung (Taschenrechner, Berechnungsblatt) stammen. In Zukunft gilt der Skonto-Betrag gemäß Berechnungsblatt der Gemeindekasse.

Beschluss:

Das Ergebnis der Kassenprüfungs Niederschrift 04/2007 vom 10.12.2007 wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Dieser Verhandlungsgegenstand ist nicht in der bekanntgegebenen Tagesordnung enthalten. Gemäß § 35 Abs. 3 TGO 2001 wird einstimmig beschlossen, diesem Verhandlungsgegenstand die Dringlichkeit zuzuerkennen.

Pkt.2a) Beschlussfassung über die Genehmigung von Überschreitungen des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2007 gemäß § 95 Abs. 4 TGO 2001 sowie deren Bedeckung aufgrund der aktuellen Aufstellung der Gemeindekasse.

Bgm. Ing. Margreiter trägt die angefallenen Ausgaben-Überschreitungen vor und erläutert diese ausführlich.

HHStelle	Text	Ansatz	Überschreitg.
1/010000-042000	Amtsausstattung Erwerb von Inventar	0,00	2.374,00
1/029000-042000	Amtsausstattung Erwerb von Inventar	0,00	2.035,00
1/062000-729000	Allgem.Ehrungen und Auszeichnungen	4.700,00	2.465,00
1/080000-752000	Beitrag an Gde.Verb. Ausfalleistung	24.800,00	1.851,00
1/163000-043000	FF-Erwerb Betriebsausstattung	0,00	1.669,00
1/212000-042003	HS: Erwerb von EDV-Geräten	0,00	1.764,00
1/212000-614000	HS: Instdh.Gebäude	6.000,00	8.370,00
1/212000-752100	Betriebsbeiträge an ausw.Hauptschulen	700,00	1.475,00
1/361000-403900	Handelswaren einmalig, Nikolausspiel-Buch	0,00	1.500,00
1/381000-729000	lfd. Zuschuss zur Kulturspflege	7.700,00	5.000,00
1/429000-757300	Zuschuss an Sozialsprengel Kundl-Breitenb.	34.000,00	23.350,00
1/530000-757020	Beiträge an Bergrettung	400,00	1.562,00
1/612000-002003	Straßenbau-Asphaltierungen	0,00	6.800,00
1/612000-403900	Hausnummern u. Ortsbeschilderung	0,00	9.500,00
1/631000-770000	Kapitaltransferzlg.Bund, Trichterhöhung	36.000,00	4.635,00
1/699000-728000	Entgelte f. sonst. Leistungen Verkehrskonzept	10.000,00	3.156,00
1/816000-600000	Öffentl. Beleuchtungen, Strom	9.900,00	1.939,00
1/842000-020000	Waldbesitz, Maschinen Geräte, Seilwinde	0,00	7.671,00
1/849000-614900	Einm.Instandh.Mehrzweckgebäude	12.000,00	7.178,00
1/850000-004001	Wasservers. Anlage Hauptleitung	10.000,00	5.699,00
1/850000-040030	Bagger u. Arbeitsmaschinen	38.000,00	1.700,00
1/850000-403000	Erwerb von Handelswaren (Wasser Angerberg)	1.500,00	6.135,00
1/851000-004020	Kanalbauten - OFLW	0,00	51.000,00
1/853000-000000	Wohnhauserwerb (Madenbergerhaus)	0,00	3.900,00
1/912000-298900	Rücklagenzuführung einm. (Zinsen)	0,00	2.075,00
5/851000-004000	Baukosten AWVB, BA05+BA06	0,00	8.720,00
5/852000-050000	Müllplatzsanierung Unterholzen	15.000,00	10.400,00
		Summe:	183.923,00

Bedeckung:			Mehreinnahme
853000-614900	Einm.Instandh.Gebäude, Madenbergerhaus	80.000,00	80.000,00
851000+852100	lfd. Kanalanschlussgebühren	30.000,00	20.823,00
850000-728900	Digitale Wasserpläne	38.800,00	38.800,00
920000+836000	Getränkesteuer	24.700,00	24.700,00
240000+871100	Bedarfszuweisung für KG Einrichtung	0,00	19.600,00
Summe:			183.923,00

Zu 1/850-4030: In Glatzham kann durch Öffnen eines Schiebers Wasser von der Gemeinde Angerberg in das gemeindeeigene Wasserleitungsnetz eingespeist werden. Die hohe Vorschreibung resultiert auf der Tatsache, dass der gegenständliche Wasserzähler 8 Jahre nicht abgelesen wurde. Die Gemeinde Angerberg verrechnet der Gemeinde Breitenbach am Inn aus Kulanzgründen aber weniger Kubikmeter und nur den halben Wasserzins. Auch ist nicht auszuschließen, dass aufgrund der Rohrbrüche in Glatzham Wasser aus Angerberg versickert ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt bei offener Abstimmung einstimmig oben angeführte Überschreitungen des Voranschlags für das Haushaltsjahr 2007 gemäß § 95 Abs. 4 TGO 2001 sowie deren Bedeckung.

Pkt.3) Beschlussfassung über die Festsetzung des Voranschlags für das Haushaltsjahr 2008 gemäß § 93 Abs. 4 TGO 2001 aufgrund des ausgearbeiteten Entwurfes.

Bei der Gemeindevorstandssitzung am 29.11.2007 wurde über den Entwurf des Voranschlags samt mittelfristigem Finanzplan für das Haushaltsjahr 2008 beraten und dieser wurde einvernehmlich gebilligt.

Der Entwurf des Voranschlags für das Haushaltsjahr 2008 wurde vom 03.12.2007 bis 17.12.2007 gemäß § 93 Abs. 1 TGO 2001 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Dagegen wurden keine Einwendungen eingebracht.

Der Entwurf des Voranschlags samt mittelfristigem Finanzplan für das Haushaltsjahr 2008 wurde allen Gemeinderatsfraktionen rechtzeitig zugestellt.

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden, dass mit einem Rechnungsergebnis in der Höhe von ca. € 710.000,- zu rechnen ist und erläutert die Gründe:

- Das Straßen- und Kanalprojekt Peisselberg war günstiger als geplant. Es wird auch nur ein Darlehen in der Höhe von € 200.000,- (statt € 400.000,-) aufgenommen werden.
- Teile vom Straßen- und Kanalprojekt Peisselberg können erst im Jahre 2008 abgerechnet werden.
- Die Abgabenertragsanteile fielen höher als geplant aus.
- Zahlreiche Projekte wurden nicht realisiert:
 - Theaterraum
 - Sanierung Amtsgebäude
 - Kindertanzenplatz
 - Freizeitanlage
 - Busbucht bei der Hauptschule
 - Verkehrsplanung
 - Zuschuss Leaderprojekt
 - Digitale Wasserleitungspläne
 - Madenbergerhaus
 - Hofzufahrt Endfelden

- Die Bedarfszuweisungen fielen höher aus als geplant (zusätzlich € 70.000,-- für den Kreisverkehr, die Kläranlagensanierung und die Erhöhung der Hochwasserhebeanlage).

Bei der Gemeinderatssitzung am 12.11.2007 wurde einstimmig beschlossen, die Kanalbenützungsg Gebühr pro m³ Verbrauch von bisher EUR 1,80 auf 1,82 ab 1.1.2008 zu erhöhen. Alle anderen Gebührensätze bleiben unverändert.

Zugesagte Bedarfszuweisungen 2007:

Kanal und Straße Peisselberg	€ 160.000,--
Laufende Kanalförderung Kommunalkredit für 25 Jahre in 50 Raten	€ 105.000,--
Kreisverkehr, Kläranlage, Hochwasserhebeanlage	€ 70.000,--
Kindergartenspielgeräte und Beleuchtung	€ 9.800,--
Ausgleich Kanal	€ 88.255,--
Summe	€ 433.055,--

Zugesagte Bedarfszuweisungen 2008:

FF-Tankwagen (Landesfeuerwehreffonds, Gemeindeausgleichsfonds)	€ 105.700,--
Vorplatz Hauptschule, Eingangsbereich Kindergarten (GAF)	€ 250.000,--
Vorplatz Hauptschule, Eingangsbereich Kindergarten (SKF)	€ 40.000,--
Ausgleich Kanal	Wird im Nachhinein berechnet!
Summe	395.700,--

Summe 2007 und 2008	€ 828.755,--
----------------------------	---------------------

Schuldenentwicklung:

Zum Jahresbeginn 2008 beträgt der Schuldenstand € 2.947.500,--. Das ist weniger, als im Vorschlag für das Haushaltsjahr 2007 (€ 3.131.500,--) prognostiziert wird, zumal statt € 400.000,-- nur € 200.000,-- aufgenommen werden müssen. Der einzige Zugang im Jahr 2008 ist das zweite Wasserleitungsfondsdarlehen für den Kanalbau Peisselberg in der Höhe von € 50.000,--. Der Schuldenstand am Jahresende wird € 2.855.300,-- betragen.

Haushaltsentwicklungsvergleich:

	VA 2008	VA 2007	RA 2006	RA 2005
oHH	€ 5.466.700	€ 5.209.000	€ 5.122.954	€ 4.022.000
aoHH	€ 1.224.000	€ 1.190.000	€ 20.865	€ 577.000
Gesamt	€ 6.690.700	€ 6.399.000	€ 5.143.819	€ 4.599.000

Dienstpostenplan:

Dienstpostenplan 2007	18,52
Dienstpostenplan 2008	19,53

Die Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich durch die zusätzliche Beschäftigung einer Stützkraft und einer teilzeitbeschäftigten Reinigungskraft und auf der anderen Seite durch die Herabsetzung des Beschäftigungsausmaßes eines Bauhofmitarbeiters und einer Pensionierung im Herbst 2008.

Rücklagen:

Beginn 2008	€ 83.600,--
Ende 2008	€ 30.000,--
Entnahme 2008	€ 53.600,--

Die Abgabenertragsanteile haben sich sehr positiv entwickelt.

Die einmaligen Ausgaben des ordentlichen HH und die Ausgaben des außerordentlichen HH betragen in Summe im Jahr 2008 € 1.904.700,--. Dass so ein hoher Betrag für einmalige Investitionen zur Verfügung steht, hat folgende Gründe:

- Überschuss aus 2007
- hohe Bedarfszuweisungen
- höhere Abgabenertragsanteile
- sparsames Wirtschaften

Abschließend geht der Bürgermeister schwerpunktmäßig auf die Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Haushalt ein:

- FF-Tankwagen: € 160.000,--
- Gebäudesanierung Hauptschule III. Teil: € 300.000,--
- Spielplatz Kindergarten, Verbesserung der Verkehrssituation: € 300.000,--
Der Bürgermeister favorisiert die Variante 4.
- AWVB Kirchbichl: € 260.000,--
- Kanal Peisselberg: € 200.000,--

weitere Wortmeldungen:

Recyclinghof:

Dieser wird voraussichtlich erst 2009 realisiert werden. Bei einer früheren Realisierung müsste mit der Gde. Kundl eine Vereinbarung getroffen werden, dass vor dem Jahr 2009 nichts zu bezahlen ist.

Wirtschaftsförderung:

Die Wirtschaftsförderung beträgt 2008 € 81.700,--.

Abgabenertragsanteile:

Der Voranschlag kann nie mit dem Rechnungsergebnis übereinstimmen, weil die tatsächliche Höhe der AEA bei der Budgeterstellung nicht vorhersehbar ist.

GR Barbara Moser gratuliert dem Bürgermeister, dass er zusätzliche Bedarfszuweisungen lukrieren konnte.

EM Schwaiger findet es positiv, wenn der Bürgermeister viel Geld lukriert. Es ist aber zu überlegen, ob nicht mehr Schulden getilgt werden sollten, wenn mehr Geld als geplant vorhanden ist.

Pfarrsiedlung:

Der Gehsteig und die Straßenbeleuchtung in der Pfarrsiedlung werden 2008 nicht errichtet werden. Ob dies 2009 geschehen soll, steht heute noch nicht fest.

Altenheim Kundl:

In den nächsten 2 Jahren sind keine Änderungen geplant. Einige Breitenbacher Senioren leben bereits im Altenheim in Kramsach.

EKIZ:

Kinder werden derzeit keine abgewiesen.

5 % Klausel:

Bürgermeister Ing. Alois Margreiter sichert dem Gemeinderat auch für die Zukunft zu, diesen wie bisher in Entscheidungen einzubinden, wo er gemäß der „5 % Klausel“ nach § 30 Abs. 1 lit. p TGO 2001 alleine entscheiden könnte.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, den Voranschlag der Gemeinde Breitenbach am Inn samt mittelfristigem Finanzplan für das Haushaltsjahr 2008 nach dem vorgelegten Entwurf mit den Summen

im ordentlichen Haushalt

mit Einnahmen von € 5.466.700,00
 und mit Ausgaben von € 5.466.700,00

und im außerordentlichen Haushalt

mit Einnahmen von € 1.224.000,00
 und mit Ausgaben von € 1.224.000,00

(Summe oHH und aoHH: € 6.690.700,00)

gemäß § 93 Abs. 4 TGO 2001 festzusetzen.

Pkt.4) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Darlehens zur Finanzierung des Kanalprojektes Peisselberg aufgrund der vorliegenden Angebote.

Bürgermeister Ing. Margreiter informiert die Anwesenden, dass die Prüfung der 5 eingelangten Angebote durch Nichtbankkaufleute so gut wie nicht zu bewerkstelligen ist. Daher hat er Wirtschaftstreuhänder Mag. Johannes Wechselberger in Brixlegg mit der objektiven Prüfung beauftragt:

Sie haben uns freundlicherweise beauftragt fünf vorliegende Angebote zur Finanzierung des Kanalprojektes Peisselberg einer rechnerischen und sachlichen Prüfung zu unterziehen, eine Reihung vorzunehmen und einen Vergabevorschlag abzugeben. Nach Prüfung der Unterlagen kommen wir zu nachstehendem Ergebnis.

Alle Angebote sind innerhalb der vorgegebenen Frist eingelangt.

Grundsätzlich haben sich alle Anbieter an den vorgegebenen Zinsindikator „6 Monats - Euribor“ gehalten, wobei die HYPO Tirol Bank AG den Aufschlag auf den Tagessatz vom 3.12.2007 gerechnet hat, während sich alle anderen Anbieter an den in der Ausschreibung angegebenen Tagessatz vom 29.11.2007 orientierten. Aus unserer Sicht hat dies jedoch auf die Bewertung der Angebote keinen Einfluss, da es letztlich nur auf den Aufschlag auf den Zinsindikator ankommt und dieser ohnehin durch den am Zuzählungstag gültigen Tagessatz bestimmt wird.

Im Ausschreibungsformular wurde als Zinsindikator der „6 Monats - Euribor“ vom 29.11.2007 von 4,737% mit dem Zusatz „kaufmännische Achtelrundung“ vorgegeben. Dies ist aus unserer Sicht so zu interpretieren, dass bereits der Tagessatz kaufmännisch gerundet und erst auf diesen gerundeten Tagessatz der Aufschlag gerechnet wird. Ausgehend vom Tagessatz vom 29.11.2007 ergibt eine kaufmännische Achtelrundung einen Zinssatz von 4,750%.

Keiner der Anbieter hat sich an diese Vorgabe gehalten. Alle Anbieter haben einen Zinssatz inklusive des Aufschlages angegeben und, wenn überhaupt, erst das Endergebnis gerundet. So haben die Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal sowie die Sparkasse Kufstein die Rundung erst nach Hinzurechnung des Aufschlages auf den Tagessatz gerechnet, die BAWAG P.S.K. kam zu einem nicht nachvollziehbaren Rundungsergebnis (Rundung ergäbe 4,875% und nicht 4,825%; auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass ein Rundungsfehler unterlaufen ist, man aber bei Auftragserteilung auch auf die Rundung verzichten würde; diesfalls wäre von einem Zinssatz von 4,826% auszugehen).

Zwei Anbieter, die HYPO Tirol Bank AG sowie die Bank Austria Creditanstalt AG, haben auf die vorgegebene Möglichkeit der kaufmännischen Achtelrundung verzichtet. Dieser Verzicht stellt zwar beim derzeitigen Zinssatz einen Vorteil für die Gemeinde Breitenbach dar, da es sonst zu einer Aufrundung auf das nächste Achtel kommen würde, ist jedoch dann, wenn es zu einer Abrundung kommt, als Nachteil zu werten. Geht man zulässigerweise davon aus,

dass es innerhalb der Darlehenslaufzeit von 20 Jahren statistisch gesehen gleich oft zu einer Achtelaufrundung wie zu einer -abrundung kommen wird, gleichen sich Vor- und Nachteil aus der Nichtvornahme einer Rundung wiederum aus.

Schränkt man die Betrachtung auf den angebotenen Aufschlag ein dann stellt sich das Angebot der HYPO Tirol Bank AG als das beste heraus. Der Zinsvorteil gegenüber dem zweitgereihten Institut BAWAG P.S.K. beträgt über die gesamte Laufzeit rund € 740,00. Nach Abzug der nur bei der HYPO Tirol Bank AG anfallenden Kontoführungsgebühren von € 9,00 pro Halbjahr (laut Nachfrage), also von € 360,00 über die gesamte Laufzeit, ergibt sich ein Vorteil von rund € 380,00.

In der weiteren Reihung folgen die Bank Austria Creditanstalt AG mit zwar dem höchsten Aufschlag, jedoch ohne Vornahme einer Rundung. Von den letztgereihten Angeboten ist das Angebot der Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal als besser gegenüber jenem der Sparkasse Kufstein zu bezeichnen, da bei gleichem Aufschlag und Vornahme der kaufmännischen Rundung die Sparkasse noch Quartalsgebühren verrechnet und auch die Verzinsung, entgegen den Mitbewerbern, nicht halbjährlich, sondern quartalsweise vornimmt.

Sollten Sie einem „heimischen“ Bankinstitut einen gewissen Bonus einräumen wollen, dann geben wir Ihnen gerne noch die absolute Differenz zwischen dem Bestangebot der HYPO Tirol Bank AG und jenem der Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal mit rund € 1.900,00 über die gesamte Laufzeit bekannt.

Wir empfehlen daher abschließend dem Gemeinderat das Angebot der HYPO Tirol Bank AG anzunehmen.

VERGLEICH DARLEHENSANGEBOTE
KANALPROJEKT PEISSELBERG

Reihung	Anbieter	Aufschlag	Nebenkosten	ergibt auf Basis 4,737%	Anmerkungen
1	HYPO Tirol Bank AG	0,058%	€ 9,00 Kontoführungs-gebühr pro Halbjahr	4,795%	es wird keine Rundung gerechnet
2	BAWAG P.S.K.	0,089%		4,825%	Rundungsergebnis falsch; auf Rundung würde verzichtet werden
3	Bank Austria Creditanstalt AG	0,095%		4,832%	es wird keine Rundung gerechnet
4	Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal reg.Gen.m.b.H.	0,090%		4,875%	gerechnet mit Rundung
5	Sparkasse Kufstein	0,090%	0,8 % Kreditvertragsgebühr; € 8,98 Gebühr je Quartal	4,875%	gerechnet mit Rundung; Verzinsung vierteljährlich

Die Kosten für die gegenständliche Prüfung stehen noch nicht fest. Dem Bürgermeister ist eine gesetzeskonforme Vergabe sehr wichtig.

GR Plangger betont, dass die RB-MUT viel für die Förderung der Kultur in Breitenbach getan hat und dies auch honoriert werden sollte.

Für GV Andreas Atzl wäre es wichtig, wenn die Leistungen der RB-MUT berücksichtigt werden würden. Bei einer Ausschreibung geht das aber nicht.

GR Barbara Moser würdigt die Förderung der Breitenbacher Vereine durch die RB-MUT.

Bei den geringen Aufschlägen ist für die Bank nicht viel zu verdienen.

Beschluss:

Mit 13 Stimmen dafür und 2 Stimmen dagegen (GR Barbara Moser, GR Peter Hohlrieder) wird beschlossen, das ausgeschriebene Darlehen zur Finanzierung des Kanalprojektes Peisselberg (ABA 07) zum Bestangebot der HYPO Tirol Bank AG unter nachstehenden Darlehensbedingungen aufzunehmen:

Darlehenssumme:	EUR 200.000,--
Laufzeit:	20 Jahre
Zinssatz/Aufschlag/ Zinsbindungsbasis:	0,058 % Punkte auf den 6-Monats-EURIBOR, der einen TARGET-Tag vor dem jeweiligen Anpassungszeitpunkt (1.1./1.7.) im Informationssystem REUTERS veröffentlicht wird. Für die erste Zinsperiode gilt der 6-Monats-EURIBOR des Zuzählungstages.
Rückzahlung:	40 halbjährliche Annuitätsraten mit Fälligkeit am 30.6./31.12; erste Tilgung am 30.06.2008.
Nebengebühren:	EUR 9,-- pro Halbjahr Kontoführungsgebühr

GR Peter Hohlrieder würde gerne wissen, was Mag. Johannes Wechselberger für die Prüfung der Angebote und den Vergabevorschlag in Rechnung stellt.

Pkt.5) Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen der Bundesmusikkapelle Breitenbach am Inn betreffend die Rückerstattung der beim heurigen Jubiläumsfest bezahlten Vergnügungssteuer.

Bürgermeister Ing. Margreiter verliest das vorliegende Ansuchen der Bundesmusikkapelle Breitenbach um Rückerstattung der bereits für das Jubiläumsfest 2007 bezahlten Vergnügungssteuer in der Höhe von € 556,76.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, der Bundesmusikkapelle Breitenbach die bereits für das Jubiläumsfest 2007 bezahlte Vergnügungssteuer in der Höhe von € 556,76 zurückzuerstatten.

Pkt.6) Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen des Katholischen Bildungswerkes Breitenbach betreffend die Gewährung einer Jubiläumssubvention anlässlich seines 40-jährigen Bestehens.

Bürgermeister Ing. Alois Margreiter verliest nachstehendes Ansuchen:

Subventionsansuchen des Katholischen Bildungswerk Breitenbach am Inn für 2008

Sehr geehrter Herr Bürgermeister! Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!

Das Katholische Bildungswerk Breitenbach besteht mittlerweile fast 40 Jahre. Es wurde in den Jahren 1968/1969 vom damaligen Ortspfarrer Altdekan KR Josef Niederacher ins Leben gerufen und in Zusammenarbeit mit der Katholischen Aktion Salzburg gegründet. Darüberhinaus besitzt das KBW Breitenbach Vereinsstatus.

Seit 10 Jahren nunmehr ist es meine bzw. unsere Aufgabe in Teamarbeit (Marianne und Rita Adamer, Armin Naschberger) für alle Bevölkerungsgruppen Breitenbachs Bildung zu offerieren.

Unsere Leistung besteht darin: Bildung unmittelbar vor Ort anzubieten, Wissen und Werte zu vermitteln, Glaubenszugänge zu schaffen und zu vertiefen, Impulse zu setzen, einen Beitrag zur Stärkung der Dorfgemeinschaft zu geben, regelmässiges gutes Bildungsprogramm zu vermitteln und wichtiger Bestandteil der örtlichen Bildungs- und Kulturarbeit zu sein.

Beispiele der Veranstaltungen des Jahres 2007: Jahresrückblick - Pfarre Breitenbach, Fastenkurs, Erstkommunion-Elternabende (Firmung), Pfarrwallfahrten, Diavorträge (Bereich Gesundheit, Mission usw.).

Um den GemeindebürgerInnen auch weiterhin interessante und zeitgemäße Themen anerkannter ReferentInnen bieten zu können, die TeilnehmerInnen-Beiträge niedrig zu halten und mit vernünftiger Preisgestaltung die Erwachsenenbildung vor Ort zu unterstützen, ersuchen wir die Gemeindevertretung, dem Katholischen Bildungswerk Breitenbach eine Subvention in der Höhe v. € 1.000,-- für das Jahr 2008 zu gewähren (Jubiläum).

Natürlich würden wir uns freuen, wenn wir weiterhin auf ein offenes Ohr seitens der Gemeindeführung für unser Anliegen Bildungsarbeit hoffen dürften und in den Subventionskatalog/Gemeindebudget für Breitenbacher Vereine mit einem angemessenen Betrag aufgenommen würden. Herzlichen Dank dafür schon im vorhinein.

Gleichzeitig bedanken wir uns für die bisherige Unterstützung des KBW durch die Gemeinde bzw. den Vereinen Landjugend und Schützenkompanie mit der Zurverfügungstellung Ihrer Räumlichkeiten (Jugendraum und Schützenheim) zur Durchführung der verschiedensten Vorträge und Kurse. Wir wissen dies sehr zu schätzen.

Zum Schluss unseres Schreibens sei noch angemerkt, dass wir selbstverständlich gerne bereit sind, auf Wunsch des Gemeinderates jährliche Rechenschaftsberichte über die Verwendung, der uns von der Gemeinde zugeteilten Mittel, beizubringen.

GR Josef Gruber spricht sich für eine Förderung aus. Beim Katholischen Bildungswerk handelt es sich um einen Verein und das 40-Jahr-Jubiläum gehört entsprechend gewürdigt.

Es wird vorgeschlagen, einmalig € 800,-- für das 40-Jahr-Jubiläum und jährlich € 200,-- Vereinsförderung zuzuwenden.

GR Peter Hohlrieder ist mit diesem Vorschlag einverstanden und unterstreicht die Wichtigkeit einer Gemeindeförderung. Ein Vortragender kostet pro Vortrag zwischen € 60,-- und € 120,--.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, dem Katholischen Bildungswerk anlässlich seines 40-Jahr-Jubiläums eine einmalige Unterstützung von € 800,-- und eine alljährliche Vereinsförderung von € 200,-- zu gewähren.

Anmerkung:

GR Peter Hohlrieder war wegen Befangenheit nach § 29 Abs. 1 lit. a TGO 2001 von der Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt ausgeschlossen.

Pkt.7) Personalangelegenheiten

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig bei offener Abstimmung, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Teilzeitbeschäftigte Reinigungskraft:

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, die Stelle einer teilzeitbeschäftigten Reinigungskraft im Ausmaß von 50 % der Vollbeschäftigung (20 Wochenstunden) für das Gemeindeamt, das Mehrzweckgebäude und die Volksschule Dorf auszuschreiben. Bei Bedarf kann die Reinigungskraft auch zu Urlaubs- und Krankenstandsvertretungen in der Hauptschule und in der Volksschule Haus herangezogen werden. Die Anstellung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz im Entlohnungsschema II in der Entlohnungsgruppe p5. Die Arbeitsstunden werden durch Dienstanweisung geregelt, sind aber im Allgemeinen von Montag bis Freitag nachmittags zu leisten.

Verlängerung Dienstvertrag Rangger:

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, den zwischen der Gemeinde Breitenbach am Inn und Herrn Mag. iur. Thomas Rangger, am 11.01.2007 abgeschlossenen Dienstvertrag mit Wirksamkeit vom 19.12.2007 wie folgt zu ändern:

Punkt 8: Das Dienstverhältnis wird eingegangen: auf unbestimmte Dauer

Verlängerung Dienstvertrag Hosp:

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, den zwischen der Gemeinde Breitenbach am Inn und Frau Anita Hosp, am 26.04.2006 abgeschlossenen Dienstvertrag (Verlängerung/Änderung) mit Wirksamkeit vom 19.12.2007 wie folgt zu ändern:

Punkt 12: Laufzeit des Dienstverhältnisses: auf unbestimmte Dauer

Gemäß § 46 Abs. 3 TGO 2001 darf die Niederschrift nur den Wortlaut der gefassten Beschlüsse enthalten. Das weitere ist in einer gesonderten Niederschrift festzuhalten.

Pkt.8) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Dieser Verhandlungsgegenstand ist nicht in der bekanntgegebenen Tagesordnung enthalten. Gemäß § 35 Abs. 3 TGO 2001 wird einstimmig beschlossen, diesem Verhandlungsgegenstand die Dringlichkeit zuzuerkennen.

BVD-Bekämpfung:

Bürgermeister Ing. Alois Margreiter informiert die Anwesenden über ein Schreiben des Präsidenten der Landwirtschaftskammer Tirol vom 14.11.2007.

Mit 01.01.2008 wird die BVD-Bekämpfung in Tirol flächendeckend auf die Gewebeohrmarke umgestellt. Dabei wird bei der Kennzeichnung der Tiere eine Gewebeprobe entnommen und auf BVD untersucht. Damit kann sichergestellt werden, dass alle in Tirol geborenen Kälber untersucht werden und wir auch die letzten Virusausscheider in den Griff bekommen. Für die Gemeinde entfallen somit die Kosten für die Blutuntersuchung. Gemeinden, die bereit sind, das dadurch eingesparte Geld weiterhin der Landwirtschaft zur Verfügung zu stellen, könnten in Hinkunft die Kosten für die Ohrmarken übernehmen. Die Gewebeohrmarke kostet € 3,60 und damit um € 1,60 mehr als die herkömmliche Ohrmarke.

In Breitenbach am Inn ist jährlich mit ca. 1300 Abkalbungen zu rechnen, sodass die Kosten für die Gewebeohrmarken jährlich ca. € 4.680,- (1300 x € 3,60,-) ausmachen werden.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, die Kosten für die erforderlichen Gewebeohrmarken aus Gemeindemitteln zu übernehmen.

Salberg-Weg:

Die Gefahrenstellen sind beseitigt und neu asphaltiert worden.

Tod eines Ehrenringträgers:

GR Peter Hohlrieder wünscht beim Begräbnis eines Ehrenringträgers die geschlossene Teilnahme des Gemeinderates.

Bürgermeister Ing. Alois Margreiter regt an, im nächsten Jahr eine ausführliche Diskussion über die Teilnahme des Gemeinderates bei Begräbnissen zu führen.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 12 Seiten und 2 Seiten mit vertraulichen Tagesordnungspunkten im Anhang. Es wurde den Gemeinderäten zur Begutachtung zugestellt, genehmigt und unterschrieben.